Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 203. Montag, den 1. September. 1845.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. August.

Herr O.-L.-G.-Rath Carl Roloff aus Marienwerder, Herr Regierungs- und Baurath Joseph Hetzrodt aus Cöln a. R., Fräulein Mathilde v. Brandt, Tochter des Hauptmann v. Brandt, Herr Post-Commissarius Studemund aus Königsberg, Herr Partikulier C. Stemmermann aus Buckau, die Herren Kaufleute Kehrmann

aus Coblenz, H. G. Härtel nebst Fräulein Tochter, Ad. Schemionek nebst Gemahlin aus Elbing, log. im Englischen Hause. Se. Excellenz der General der Infanterie, General-Inspekteur sämmtlicher Festungen und Chef der Pioniere Herr v. Aster, Herr Hauptmann und Adjutant Schütze, Herr General-Major und Inspekteur der Ingenieure Brese, Herr Hauptmann und Adjutant Lehman aus Berlin, Herr Major und Chef des Generalstaabes Hohnhorst aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Hein, Henny aus Gnischau, Herr Pfarrer Balitzki aus Arys, Frau Gutsbesitzer Herzog nebst Fräulein Tochter aus Kl. Gartz, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonomie-Inspector Maske aus Tolksdorf, Herr Gutsbesitzer Schütz aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Siebern aus Bromberg, Squarkowius aus Graudenz, Denser aus Leipzig, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Herr Kaufmann Hirschfeld aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Plehn nebst Gemahlin aus Dalwin, Fräulein Gutsbesitzerin Laban aus Mesau, Frau Prediger Tiefenbach aus Stuhm, Fräulein Bärke aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer v. Marquarth aus Culm, Herr Lehrer Wingmuth aus Ragend, Herr Gerichts-Secretair Hausburg nebst Familie aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Handelsmann Joseph Silberstein und die Jungfrau Minna Löwinsohn haben durch einen am 18. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. August 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

2. Das am Hafen-Canal hieselbst belegene Utensilien-Gebäude von Bindwerk mit Dielen bekleidet, erbaut und mit Dachpfannen gedeckt, soll zum sofortigen Abbruch öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 2. September c., Vormittags 10½ Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des Gebäudes, so wie die Verkaufsbedingungen, täglich in meinem Geschäftslokal eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 25. August 1845.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Literarische Anzeige.

oder die Kunst, den Körper zu verschönern, und bis in das höchste Alter schön zu erhalten. Niedergeschrieben v. Lapeyren, ehemals Kammerdiener der Ninon de l'Enclos und aus dem franz. Manuscripte in der Bibliothek des Herzogs von R., übersetzt von F. v. Hessen. 16. brosch. Preis 8 Sgr.

Anzeigen.

4. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 2. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

5. 2500 Rtl. sind auf Grdst. z. best. Paulus, Naueng. 903. am Pfarrh.

6. Meldungen neuer Schülerinnen, Lehrschülerinnen und Pensionairinnen nehme ich täglich während der Schulzeit in meiner Wohnung, Frauengasse No. 879., an.

Danzig, den 29. August 1845. C. Deibel.

7. Ich warne Jeden, meiner Frau weder etwas zu borgen, noch Pfand von derselben anzunehmen, da ich Nichts für gültig anerkennen werde.

Heinrich Sonntag, Kellerarbeiter.

8. Mittwoch, den 27. v. M. ist ein Canarienvogel aus seinem Gebauer entflohen. Wer ihn am Hohenthor No. 27. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

9. Echt brückschen Torf bester Qualität empfiehlt billigst hohe Seigen 1185.; auch ist daselbst eine Obergelegenheit zu vermiethen. J. A. v. Janowski.

10. **Pferde-Auction.**

Mittwoch, den 24. September 1845, Vormittags um 9 Uhr, sollen auf dem Reitplatze hinter der neuen Reitbahn in der Staabs-Garnison Riesenburg **25 bis 30 Stück** Königl. Dienst-Pferde des Fünften Kürassier-Regiments, welche zum Königl. Militair-Dienste nicht mehr tauglich, übrigens aber noch brauchbar sind, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kant. Langfuhr, den 30. August 1845.

Der Major und interm. Regiments-Kommandeur.

11. Ein wohlgebilderes Mädchen von anständiger Familie wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Kindern Elementar-Unterricht zu ertheilen; selbige kann auch Schneidern und ist in Handarbeiten geübt. Näheres in der Expedition des Dampfboots.

12. Es werden Damenkleider in und außer dem Hause billig und sauber verfertigt Kl. Hosennähergasse No. 860.

13. Die beiden Grundstücke Oehlmühlengasse No. 661. und 62. sind unter guter Bedingung und geringer Anzahlung zu verkaufen.

14. Einige in der Rechtstadt sehr gut decorirte Zimmer sind einzeln, mit oder ohne Meubeln, auch nach Verlangen mit Bespeisung, vom 1. October ab an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

15. Wer Altstädt. Graben 1 kl. Haus, Baustelle oder Stall für einen mäßigen Preis verkaufen will, gebe eine Adresse unter O. K. im Intelligenz-Comtoir ab.

16. # Kunst-Anzeige.

Der Unterzeichnete, dessen Vorstellungen sich in allen Orten eines großen Beifalls zu erfreuen hatten und denselben im März 1844 auch hier fanden, beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er Montag, den 1 Septbr. Abends 7 Uhr im Theater-Saale zu Zoppot eine Darstellung

moderner und antiker Bildhauerkunst

oder Museum lebender Marmorstatüen, geben wird. Die zur Darstellung kommenden Piecen wird das Programm näher bezeichnen. Der Eintrittspreis ist 10 Sgr. pro Person. Da ich bereits Dienstag wieder abreisen muß, so wird in Zoppot nur diese eine, in Danzig aber gar keine Vorstellung stattfinden.

Louis Wlach.

17. # Cirque Equestre.

Heute Montag, den 1. September 1845, große Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur. Zum Beschluß: „Fra Diavolo“ oder „das Gasthaus zu Terracina“. **E. Renz**, Kunst- und Schulbereiter.

18. **Heute Montag großes Concert u. Illumination** im Hotel Prinz von Preußen. Anfang präcise 5 Uhr.

19. **Heute Montag, d. 1. Harfen-Concert von der** Familie Doberowa im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

20. **Montag**, den 1. September, **Concert** von der **Familie Walter** aus **Böhmen** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

21. **Heute, d. 1. d. M. Harfen-Konzert von der** Familie Preuß im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

22. **Dienstag, d. 2. d. M., Concert auf der Westerplate.**

23. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener ordentlicher Knabe kann sofort in meinem Seide- und kurze Waaren-Geschäft placirt werden.

J. H. Beyer.

24. Ein Sohn redlicher Eltern, aus einer kleinen Stadt, will Schneider lernen. Wirkliche Meister erfahren das Nähere 2ten Damm No. 1274.

25. Ein Brenner und Brauer welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht eine Condition. Näheres Langenmarkt No. 505.

26. Ein noch gut erhaltenes Fortepiano steht wegen Ortsveränderung Heil. Geistgasse No. 931. billig zum Verkauf in den Vormittagsstunden.

Vermiethungen.

27. Ein Comtoir nebst zwei anstoßenden Zimmern und ein separater Keller, ist Heil. Geistgasse No. 968. zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 203. Montag, den 1. September 1845.

28. Langemarkt 446. sind Wohnungen, so wie ein groszer gewölbter Keller zum October zu vermiethen.

29. Beutlergasse No. 609. ist e. Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Gelegenheit von Michaeli ab zu beziehen.

A u c t i o n.

30. **Auction mit neuen holländischen Heeringen. Dienstag, den 2. September c., Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Crt. verkaufen:

200/16tel Tonnen neue holl. Heeringe,

welche im Schiff Antina mit Capitain Schuring hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Gepflückte Rosen=Birnen sind käuflich zu haben im Poggenpfuhl No. 383.

32. **H. Jungmann, Strumpfwaaren=Fabrikant** aus Königsberg, empfiehlt sein Lager verschiedener woll. Gesundheitshemden, Unterbeinkleider, weißer und coul. Unterjacken, Socken und Strümpfe zu Fabrikpreisen be

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

33. **Um mit dem Rest meiner Waaren in kurzer Zeit zu räumen,** habe ich aufs Neue die Preise ermäßigt, so daß sie jetzt **bedeutend unterm Kostenpreise** verkauft werden. Es befinden sich noch auf dem Lager: dunkle und helle Kuttune von 1½ bis 4 Sgr., blaue und bunte Nesselkattune, Schürzenzeuge, Bettzeuge aller Art, Hosenzeuge von 2 bis 10 sg., Kattuntücher, echtfarbige Taschentücher, weiße und ungebleichte Parchende, carirte und gemusterte echtfarbige Baumwollenzeuge, feine baumwollene und wollene Strümpfe, wollene Umschlagetücher rc.

C. J. Löwens,

Langgasse dicht neben dem Hause des Herrn Pick.

34. Der Rest des Leinen-Waaren-Lagers im Hause des Kaufmann Baum, Langgasse № 410., ist nur noch bis heute Abend zum Verkauf ausgestellt; um Rückfracht möglichst zu ersparen, sind die Preise abermals bedeutend herabgesetzt.

35. Ein vor einem Jahre von gutem Holze neu überbauter Weichselkahn von circa 30 Last, nebst dazu gehörigen vollständigen Geräthschaften, ist für den festen Preis von 1100 Rthlrn. sofort zu verkaufen. Näheres Kahn No. 7. an der grünen Brücke.

37. Echte alte Käse sind Langgasse No. 365. zu haben.

38. Neue Bettfedern und Flock-Daunen erhält man bill. in gr. Auswahl Scheibenritterg. 1258.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Dienstag, den 2. September d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Börsenlokale, das in der St. Petri-Kirchengasse (Pumpengang) sub No. 445. gelegene, neu ausgebaute Wohnhaus, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Besitzdocumente und Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

40. Land- und Stadtgericht Mewe.

Aufgebot.

Alle diejenigen, welche an die in dem Hypothekenbuch des den Martin Maischen Minorennen zugehörigen Grundstücks Gr. Falkenau No. 4. für die Andreas Maischen Eheleute Rubr. III. No. 1. eingetragene Darlehns-Forderung von 1000 Rthlr., so wie an das darüber ausgestellte und verloren gegangene Instrument, bestehend in der Obligation der Johann und Anna geb. Hoffmann Klattschen Eheleute vom 9. December 1803 nebst Hypothekenrecognitionsschein von demselben Tage als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den

8. December c., Vormittags 11 Uhr

bei Vermeidung der Präclusion und Amortisation des gedachten Instruments hiemit vorgeladen.